

Digital Services Act Transparenzbericht

Berichtszeitraum: 1. Januar – 31. Dezember 2025

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung aller Sprachformen (männlich, weiblich und divers) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*

Vorbemerkungen

XING ist das führende Job-Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Es gibt seinen über 20 Millionen Mitgliedern Orientierung in ihrem gesamten Arbeitsleben und unterstützt sie dabei, so arbeiten zu können, wie es zu ihren Lebensentwürfen und ihren individuellen Bedürfnissen passt. Auf XING finden Berufstätige aller Branchen Jobs, die zu ihrem Leben passen und werden von mehr als 20.000 Unternehmen und Recruitern gefunden. Dabei geht es nicht nur um den Lebenslauf, sondern um den „perfect match“ zwischen Bewerber und passender Unternehmenskultur.

XING unterliegt den Anforderungen des Digital Services Act („DSA“), insbesondere den Transparenzberichtspflichten nach Art. 15 Abs. 1 und Art. 24 Abs. 1 DSA.

Mit dem DSA-Transparenzbericht kommt XING den Verpflichtungen zur regelmäßigen Veröffentlichung bestimmter Informationen nach. Hier findet sich ein allgemeiner Überblick über die Moderation von Inhalten im Rahmen des Melde- und Abhilfeverfahrens und Verwendung automatisierter Mittel zur Moderation von Inhalten, Content-Moderation auf Eigeninitiative von XING sowie das interne Beschwerdemanagementsystem.

Alle Einzelheiten sind dem Excel-Dokument „DSA Transparenzbericht 2025“ zu entnehmen.

1. Moderation von Inhalten im Rahmen des Melde- und Abhilfeverfahrens und Verwendung automatisierter Mittel zur Moderation von Inhalten, Content-Moderation auf Eigeninitiative von XING

Gemäß der vertraglichen Nutzungsbedingungen für XING sind die Nutzer verpflichtet, bei der Nutzung von XING und der Inhalte auf den XING Websites geltendes Recht sowie alle Rechte Dritter zu beachten. Es ist den Nutzern insbesondere Folgendes untersagt:

- Verwendung beleidigender oder verleumderischer Inhalte, unabhängig davon, ob diese Inhalte andere Nutzer, XING Mitarbeiter oder andere Personen oder Unternehmen betreffen.
- Verwendung pornografischer, gewaltverherrlichender, missbräuchlicher, sittenwidriger oder Jugendschutzgesetze verletzende Inhalte oder Bewerbung, Angebot und/oder Vertrieb von pornografischen, gewaltverherrlichenden, missbräuchlichen, sittenwidrigen oder Jugendschutzgesetze verletzende Waren oder Dienstleistungen.

Wir haben darüber hinaus Richtlinien zum richtigen Umgang auf XING aufgestellt, die zwar nicht ausdrücklich Bestandteil der Nutzungsbedingungen für XING sind, aber dennoch von uns als eine Art „Gemeinschaftsstandard“ angewendet werden und den Nutzern als Richtschnur dienen.

Wesentliche Inhalte dieser „Gemeinschaftsstandards“ und Appelle an die Nutzer sind:

- *Schreibe Deine Nachrichten, Beiträge und Kommentare so, wie Du sie selbst gerne lesen würdest.*
- *Bleib fair – auch dann, wenn Du mal anderer Meinung bist.*
- *Als gern gesehenes Mitglied hältst Du Dich sowieso dran, allen anderen ist Folgendes verboten:*
 - *Spammen*
 - *Beleidigen*
 - *Verleumden*
 - *Respektlose Ansprache Dritter*
 - *Persönliche Daten Dritter veröffentlichen*
 - *Flirten oder sexuell geprägt kommunizieren*

Bei XING handelt es sich um ein berufliches Netzwerk, also eine Plattform mit einem sehr spezifischen Zweck. Nutzer kommunizieren auf XING unter ihrem Klarnamen im beruflichen Umfeld. Dies bringt hinsichtlich der Moderation von Inhalten eher keine besonderen Herausforderungen mit sich, sondern im Gegenteil gewisse Erleichterungen: Die Art der Plattform und die Rahmenbedingungen fördern einen respektvollen Umgang der Nutzer untereinander.

Die Moderation wird von unseren eigenen Mitarbeitern durchgeführt. Die Bearbeitung von als rechtswidrig gemeldeten Inhalten erfolgt im Team User Support, das neben der Bearbeitung von gemeldeten Inhalten jedoch noch weitere Aufgaben erfüllt. Dieses Team besteht aus insgesamt 11 Mitarbeitern. Die interne Hierarchie ist in Teamleitung, Vollzeitmitarbeiter (Senior- und Manager-Level) sowie Werkstudenten aufgeteilt. Die Moderation wird ausschließlich von den Vollzeitmitarbeitern durchgeführt. Alle Mitarbeiter besitzen die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache auf einem Sprachniveau gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen von „C2“.

Alle mit der Moderation von Inhalten befassten Mitarbeiter werden umfassend in die technischen und rechtlichen Grundlagen der Prüfung eingearbeitet. Während der Einarbeitungsphase nehmen die Mitarbeiter die Beurteilung gemäß eines 4-Augen Prinzips vor. Die Mitarbeiter werden durch die unternehmenseigene Rechtsabteilung unterstützt. In unregelmäßigen Abständen werden auch externe Schulungsmaßnahmen zur Inhaltsbewertung durchgeführt.

Generell verfolgen wir ein sehr engmaschiges Personalkonzept mit regelmäßigen Einzelgesprächen, Retrospektiven und Teambesprechungen, so dass die Mitarbeiter grundsätzlich viele Möglichkeiten haben, eine vorliegende psychische oder physische Belastung anzusprechen. Darüber hinaus bieten wir allen unseren Mitarbeitern durch eine Kooperation mit einem in diesem Bereich im deutschen Sprachraum führenden Unternehmen die Möglichkeit, kostenfrei Mitarbeiter- und Führungskräfteberatung, Weiterbildungs- und Coaching-Angebote sowie sonstige Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements in Anspruch zu nehmen, um die mentale Gesundheit, Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern.

Zur Moderation von Inhalten setzen wir keine automatisierten Mittel ein. Es kann lediglich als eine Art „Beifang“ vorkommen, dass unser aus IT-Sicherheitsgründen implementiertes, automatisiertes Angriffserkennungssystem, das nach Fake-Profilen, Identitätsdiebstählen, Phishing-Versuchen etc. fahndet, bei der Entfernung entsprechender missbräuchlicher Nutzer-Profile auch rechtswidrige Inhalte der Profile mit entfernt. Dieses Angriffserkennungssystem sucht allerdings nicht gezielt nach rechtswidrigen Inhalten. Es ist entsprechend nicht Teil unseres Systems zur Moderation von Inhalten.

Eine Moderation von Inhalten auf Eigeninitiative von XING findet nicht gezielt statt. Es kann jedoch in Einzelfällen vorkommen, dass Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit auf rechtswidrige Inhalte stoßen. Diese werden dann über das eingerichtete Melde- und Abhilfeverfahren abgewickelt.

Die Funktion, einen Inhalt auf XING als rechtswidrig oder als Verstoß gegen unsere Nutzungsbedingungen zu melden, findet sich direkt beim jeweiligen Inhalt. Die bei uns eingegangenen Meldungen über behauptete rechtswidrige Inhalte prüfen wir zunächst hinsichtlich einer tatsächlichen Rechtswidrigkeit. Wenn wir einen gemeldeten Inhalt als rechtswidrig einstufen, entfernen wir den entsprechenden Inhalt umgehend. Kommen wir dagegen zu der Einschätzung, dass es sich nicht um einen rechtswidrigen Inhalt handelt, nehmen wir eine weitere Prüfung dahingehend vor, ob der gemeldete Inhalt gegen unsere „Gemeinschaftsstandards“ verstößt. Ist dies der Fall, so entfernen wir den gemeldeten Inhalt ebenso umgehend.

Ablauf des Melde- und Abhilfeverfahrens

Das Verfahren zur Meldung rechtswidriger Inhalte sieht wie folgt aus.

1) Klick auf „... melden“ (eingeloggt bzw. ausgeloggt)

Die Meldefunktion („... melden“) findet sich bei jedem Inhalt unter dem mit „...“ bezeichneten Auswahl-Button.

2) Auswahl des Meldegrunds

Als nächstes muss der meldende Nutzer aus der Liste möglicher Meldegründe den Meldegrund „Sonstiger Rechtswidriger Inhalt“ auswählen:

Was möchtest Du melden?

- ☐ **Unzulässige Werbung**
Du wirst z. B. mit Spam belästigt, von unberechtigter Werbung genervt oder hast ein Multi-Level-Marketing-System festgestellt.
- ☐ **Unechtes Profil**
Du hast ein Profil entdeckt, das unter einer falschen Identität läuft, gar keine echte Person repräsentiert, falsche Angaben enthält oder unzulässige Bilder zeigt.
- ☐ **Sonstiger Rechtswidriger Inhalt**
Du meinst, etwas anderes entdeckt zu haben, das gesetzlich verboten ist, und möchtest es melden.

Wenn Du mehrere Inhalte gleichzeitig melden möchtest, dann nutze bitte unser [Kontaktformular](#).

Cancel

Next

3) Nähere Angaben und Absenden (eingeloggt bzw. ausgeloggt)

Im nächsten Schritt wird der Nutzer gebeten, uns nähere Angaben zur Beurteilung des Sachverhalts zu machen. Nicht eingeloggte Nutzer müssen sich entweder einloggen oder eine E-Mail-Adresse angeben, unter der wir den Nutzer erreichen können.

Warum möchtest Du das melden?

Bitte begründe, warum Du diesen Inhalt meldest:

0/500

Mit Klick auf "Hinweis abschicken" bestätigst Du, dass Du in gutem Glauben davon überzeugt bist, dass die in der Meldung enthaltenen Angaben und Anführungen richtig und vollständig sind.

Back

Cancel

Hinweis abschicken

2. Internes Beschwerdemanagementsystem

In den E-Mails, mit denen wir die Meldenden bzw. die Nutzer, für die der betreffende Inhalt auf XING gespeichert wurde, über unsere Entscheidung informieren, ist ein Link auf ein spezielles Kontaktformular zur Einleitung eines Überprüfungsverfahrens enthalten. In diesem Kontaktformular bitten wir um eine Erläuterung, warum die Überprüfung unserer Entscheidung beantragt wird.

Im Überprüfungsverfahren erfolgt die erneute Prüfung im 4-Augen-Prinzip. Die Prüfung wird in der Regel nicht vom ursprünglich zuständigen Mitarbeiter durchgeführt, sondern von der Teamleitung des entsprechenden Teams. Entscheidungskriterien sind das geltende Recht sowie die uns bekannten oder von den Beteiligten vorgebrachten Tatsachen.

Wenn Meldende oder Ersteller/innen eine erneute Prüfung eines gemeldeten Inhalts veranlassen, haben sie die Möglichkeit, uns weitere Anmerkungen und Kommentare zu übersenden, die für eine erneute Bewertung hilfreich sein können. Die Grundlage für alle Beschwerden ist die Anfechtung der Entscheidung von XING.